

LAUFZEIT DER AUSSTELLUNG

27. APRIL BIS 15. JULI 2018

AUSSTELLUNGsort

STÄDTISCHES MUSEUM IM KORNHAUS
MAX-EYTH-STRASSE 19
73230 KIRCHHEIM UNTER TECK

ÖFFNUNGSZEITEN

DI 14-17 UHR
MI-FR 10-12 UND 14-17 UHR
SA, SO, FEIERTAGE 11-17 UHR

WEITERE INFORMATIONEN

TELEFON 07021/502-377
MUSEUM@KIRCHHEIM-TECK.DE
WWW.KIRCHHEIM-TECK.DE

@ /STADT.KIRCHHEIMTECK
f /KIRCHHEIMTECK
♥ /STADTKIRCHHEIM



Ein Ausstellungsprojekt des Landesamts für Denkmalpflege
im Regierungspräsidium Stuttgart und der Stadt Kirchheim unter Teck



28.04.
-15.07.
2018

STÄDTISCHES
MUSEUM IM
KORNHAUS,
KIRCHHEIM
UNTER TECK

STEIN
ZEIT
DORF



KELTEN
GOLD

ARCHÄOLOGISCHE
ENTDECKUNGEN
ZWISCHEN ALB
UND NECKAR

Im Vorfeld der Erschließung eines über 7 ha großen Gewerbegebiets südwestlich der Stadt Kirchheim unter Teck wurden in den Jahren 2014 und 2015 großflächige Ausgrabungen durchgeführt. Archäologen des Landesamts für Denkmalpflege untersuchten in der Flur „Hegelesberg“ eine Siedlung der Linearbandkeramik, der ältesten jungsteinzeitlichen Kulturgruppe in Südwestdeutschland.

Neben Siedlungsspuren aus dem 6. Jahrtausend v. Chr. in Form von über 20 Langhäusern konnten am Fundplatz auch unerwartet jüngere Befunde nachgewiesen werden.



Oben: Eine Fibel mit eingehängtem Radanhänger und Schmuckperlen in Fundlage
Unten: Steinbeile aus der jungsteinzeitlichen Siedlung

Das Grab einer reich mit Goldschmuck ausgestatteten keltischen Frau darf als kleine Sensation bezeichnet werden. Neben dieser mit großem Aufwand geborgenen Grabausstattung werden auch zwei weitere mit exotischen Materialien ausgestattete Frauengräber gezeigt. Diese Gräber werfen ein Schlaglicht auf die Bestattungssitten sozial höher gestellter Frauen in der ausgehenden Hallstattzeit.

Sowohl die flächig freigelegte jungsteinzeitliche Siedlung als auch das neu entdeckte Grab von Kirchheim lassen erkennen, welche Bedeutung die bereits in vorgeschichtlicher Zeit besiedelte Landschaft im Umfeld der markanten Höhen von Teck und Limburg spielte.



Sechs Schläfenringe aus Goldblech zierten den Kopf der Dame von Kirchheim

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Die Führung wird Einblicke in die Grabung des Landesamts für Denkmalpflege am „Hegelesberg“ geben. Dabei wird u. a. behandelt, welche Bedeutung die jungsteinzeitliche Siedlung und das neu entdeckte keltische Frauengrab bereits in vorgeschichtlicher Zeit im Umfeld von Teck und Limburg hatten.

Termine: 29. April 2018, 20. Mai 2018, 21. Mai 2018, 3. Juni 2018, 24. Juni 2018
Beginn: jeweils 14 Uhr
Kosten: 4 Euro
Anmeldung nicht erforderlich



KIDS-WORKSHOP MIT KREATIVANGEBOT
„Jungsteinzeit in Kirchheim unter Teck: Wohnen – Essen – Trinken“

Bei einer Führung durch die Ausstellung entdecken wir archäologische Funde aus der Jungsteinzeit.

Wie sahen die Töpfe, Teller und andere Gefäße der ersten „Kirchheimer“ auf dem „Hegelesberg“ aus? Und was hat man damals gegessen?

Jeder stellt sich ein schön verziertes Gefäß aus Ton nach jungsteinzeitlichem Vorbild her, das nach dem Trocknen gebrannt wird.

Termin: Dienstag, 29. Mai 2018
Uhrzeit: 10 – 13 Uhr
Kosten: 5 Euro
Ab 8 Jahren



KIDS-WORKSHOP MIT KREATIVANGEBOT
„Schmuck der Kirchheimer Keltin“

An diesem Tag dreht sich alles um den wertvollen Schmuck, der in Kirchheim unter Teck in einem keltischen Frauengrab gefunden wurde.

Wir lernen die Materialien kennen die die Kelten zur Schmuckherstellung verwendet haben. Nach einer Führung durch die Ausstellung fertigen wir ein Schmuckstück nach keltischem Vorbild.

Termin: Mittwoch, 30. Mai 2018
Uhrzeit: 14 – 17 Uhr
Kosten: 5 Euro
Ab 8 Jahren

EXKLUSIVE ABENDFÜHRUNG

Außerhalb der Öffnungszeiten führen wir Sie exklusiv bei einem Glas Sekt durch die Ausstellung „Steinzeitdorf und Kelten-gold“.

Termine: 18. Mai 2018 und 14. Juni 2018
Beginn: jeweils 18.30 Uhr
Kosten: 8 Euro
Anmeldung erforderlich unter 07021/502-377 oder museum@kirchheim-teck.de

GRUPPENFÜHRUNGEN AUF ANFRAGE

Maximale Teilnehmerzahl 25
Kosten: 50 Euro
Anmeldung erforderlich unter 07021/502-377 oder museum@kirchheim-teck.de

WORKSHOP FÜR ERWACHSENE
„Textile Techniken der Keltenzeit“

Die Kelten haben nicht nur hervorragende Schwerter geschmiedet und kunstvollen Goldschmuck hergestellt, auch die Textilerstellung befand sich auf einem hohen Niveau.

Wir beginnen mit einer Führung durch die Ausstellung „Steinzeitdorf und Kelten-gold“. Anschließend lernen wir verschiedene Schritte der Textilerstellung kennen und es besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Webtechniken auszuprobieren. Es wird kardiert, gesponnen, gewoben und gesprangt.

Termin: Freitag, 1. Juni 2018
Uhrzeit: 14 – 17 Uhr
Kosten: 8 Euro



VORTRAG RAINER LASKOWSKI M.A.
„Steinzeit – Bronzezeit – Eisenzeit: Zur frühen Siedlungsgeschichte in und um Kirchheim unter Teck“

Die Böden der Stadt Kirchheim unter Teck und der näheren Umgebung verbergen wichtige und aufschlussreiche Zeugnisse früher Siedlungsgeschichte. Diese kommen bei unterschiedlichen Bodeneingriffen immer wieder zum Vorschein. Vor allem seit den 1980er Jahren konnte das Wissen um diese Zeugnisse durch intensive Beobachtung und Dokumentation erheblich vermehrt werden. Dies bereichert und verändert unser Wissen über vorgeschichtliche Epochen, von den Jägern und Sammlern der späten Altsteinzeit um 10.000 v. Chr. bis zur Ankunft der Römer um 90 n. Chr. Auch die Kelten haben im Bereich Kirchheim

VORTRAG DR. JÖRG BOFINGER
„Keltengold im Steinzeitdorf“
Archäologische Entdeckungen am „Hegelesberg“ in Kirchheim unter Teck

Im Vorfeld der Erschließung des Gewerbegebiets am „Hegelesberg“ südwestlich der Stadt Kirchheim unter Teck wurden in den Jahren 2014 und 2015 die Reste eines jungsteinzeitlichen Dorfes aus der zweiten Hälfte des 6. Jahrtausends aufgedeckt. Pfostenspuren und archäologische Funde aus Gruben geben einen Einblick in die Architektur und Lebensweise der frühesten Bauern in Südwestdeutschland. Eine Überraschung ergab sich kurz vor Abschluss der Geländearbeiten im Hochsommer 2015, als das Grab einer frühkeltischen Frau mit Goldbeigaben aufgedeckt werden konnte. Obwohl das Skelett vollständig vergangen war, ließ sich auf-

und der Kirchheimer Alb seit der späten Bronzezeit um 700 v. Chr. gesiedelt und deutliche Spuren hinterlassen.

Termin: Donnerstag, 12. Juli 2018
Beginn: 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kirchheim unter Teck, Spital, Max-Eyth-Straße 18, Raum 04
Eintritt: 6 Euro



grund der Lage eine außergewöhnliche Bestattung rekonstruieren. Bronzering-schmuck, Perlenketten sowie mehrteiliger Goldschmuck im Kopfbereich zeigen, dass es sich um die Grablegen einer sozial höher gestellten Frau aus der Zeit um 570 v. Chr. handelt.

Sowohl die Ausgrabung des Dorfes als auch die Freilegung der Frauenbestattung im Labor wurde mit modernsten High-Tech-Methoden durchgeführt, bei den u. a. Fotodrohnen und 3D Computertomographie zum Einsatz kamen.

Termin: Donnerstag, 21. Juni 2018
Beginn: 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kirchheim unter Teck, Spital, Max-Eyth-Straße 18, Raum 04
Eintritt: 6 Euro



Änderungen vorbehalten. Bildnachweis: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Y. Mühleis